

Schulverband Ratzeburg

Haushaltssatzung Haushaltsplan 2017

Entwurf zur Schulverbandsversammlung am 21.12.2016

Haushaltssatzung des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 56 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (alle Bestimmungen in der zurzeit gültigen Fassung) wird nach Beschlussfassung in der Schulverbandsversammlung vom 21.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme	auf	4.605.200,00 Euro
in der Ausgabe	auf	4.605.200,00 Euro

und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme	auf	1.415.500,00 Euro
in der Ausgabe	auf	1.415.500,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	auf	492.800,00 Euro
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	auf	0,00 Euro
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	auf	0,00 Euro
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	auf	20,61 Stellen

§ 3

Die Schulverbandsumlagen betragen:

für den Verwaltungshaushalt	3.468.500 Euro
für den Vermögenshaushalt	0,00 Euro

und werden nach Maßgabe des Verteilungsschlüssels auf die Schulverbandsgemeinden verteilt.

23909 Ratzeburg, __.12.2016

Schulverband Ratzeburg

(V o B)

Schulverbandsvorsteher

Vorbericht

zum Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2017 des Schulverbandes Ratzeburg

(gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 i.V.m. § 3 GemHVO-Kameral)

Der Vorbericht ist gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden [Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral (GemHVO-Kameral) vom 30. August 2012] dem Haushaltsplan beizufügen; er ist also nicht Bestandteil des Haushaltsplanes, sondern nur Anlage.

Nach § 3 GemHVO-Kameral gibt er einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft und dient auf diesem Wege sowohl der Information der Stadtvertretung als auch der Öffentlichkeit.

Zur Erfüllung dieses Informationszweckes werden in vorgeschriebenen Übersichten die unterschiedlichsten Angaben in konzentrierter Form aufgelistet und erläutert.

I. Entwicklung der Schülerzahlen

Gemeinde	Grundschulstandort Vorstadt			Schnitt	Grundschulstandort St. Georgsberg			Schnitt	Gemeinschafts- schule			Schnitt	Pestalozzi- schule			Schnitt	Gesamt			Schnitt
	2014	2015	2016		2014	2015	2016		2014	2015	2016		2014	2015	2016		2014	2015	2016	
Albsfelde	0	0	0	0,00	1	0	1	0,67	2	1	1	1,33	0	0	0	0,00	3	1	2	2,00
Bäk	37	36	32	36,50	1	0	0	0,33	32	35	31	32,67	0	0	1	0,33	70	71	64	68,33
Buchholz	0	0	0	0,00	9	7	8	8,00	3	2	4	3,00	0	0	0	0,00	12	9	12	11,00
Einhaus	1	1	0	1,00	11	10	15	12,00	8	8	11	9,00	0	0	0	0,00	20	19	26	21,67
Fredeburg	1	1	1	1,00	0	0	0	0,00	2	2	1	1,67	0	0	0	0,00	3	3	2	2,67
Giesensdorf	0	0	1	0,00	2	2	4	2,67	3	3	3	3,00	0	0	0	0,00	5	5	8	6,00
Gr. Disnack	0	0	0	0,00	1	2	0	1,00	1	2	2	1,67	0	0	0	0,00	2	4	2	2,67
Gr.Sarau	0	0	0	0,00	1	1	2	1,33	6	6	8	6,67	2	2	2	2,00	9	9	12	10,00
Harmsdorf	0	0	0	0,00	13	14	16	14,33	7	11	9	9,00	1	0	0	0,33	21	25	25	23,67
Kittlitz	1	1	3	1,00	0	0	0	0,00	5	4	5	4,67	0	1	1	0,67	6	6	9	7,00
Kulpin	1	1	0	1,00	4	8	7	6,33	4	3	3	3,33	1	1	1	1,00	10	13	11	11,33
Mechow	4	2	3	3,00	0	0	0	0,00	4	5	4	4,33	0	0	0	0,00	8	7	7	7,33
Mustin	12	10	7	11,00	0	0	0	0,00	27	30	31	29,33	1	1	1	1,00	40	41	39	40,00
Pogeez	0	0	0	0,00	7	6	12	8,33	12	11	14	12,33	0	0	1	0,33	19	17	27	21,00
Ratzeburg	221	233	215	227,00	273	260	298	277,00	433	427	429	429,67	23	25	27	25,00	950	945	969	954,67
Römnitz	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00
Schmilau	18	17	15	17,50	0	0	2	0,67	14	15	13	14,00	2	2	1	1,67	34	34	31	33,00
Ziethen	40	31	30	35,50	0	0	0	0,00	33	41	36	36,67	0	0	0	0,00	73	72	66	70,33
Gesamt	336	333	307	334,50	323	310	365	332,67	596	606	605	602,33	30	32	35	32,33	1.285	1.281	1.312	1.292,67
Gastschüler	5	7	6	6,00	2	2	7	3,67	109	95	111	102,00	20	27	36	23,50	136	131	160	133,50
Gesamt	341	340	313	340,50	325	312	372	336,33	705	701	716	703,00	50	59	71	55,83	1.421	1.412	1.472	1.426,17

II. Entwicklung der Einwohnerzahlen (jeweils am 31.03. des angegebenen Jahres)

Gemeinde	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013**	2014	2015	2016***
Albsfelde	59	54	57	57	58	61	62	64	72	76	76
Bäk	823	851	840	815	830	838	841	855	880	881	881
Buchholz	244	228	227	234	236	234	236	228	234	238	235
Einhaus	395	387	387	384	382	379	367	366	374	380	391
Fredeburg	41	42	39	44	38	32	35	41	46	47	42
Giesensdorf	96	89	90	85	92	106	119	119	134	139	153
Gr. Disnack	85	86	88	86	87	90	88	83	81	83	79
Gr. Sarau *	878	898	915	904	920	925	923	945	935	943	961
Harmsdorf	242	265	277	268	280	288	292	297	317	307	308
Kittlitz	252	249	244	250	246	258	266	265	242	234	241
Kulpin	238	233	233	231	226	225	228	224	206	219	212
Mechow	91	90	92	98	105	109	111	109	117	118	114
Mustin	697	690	692	717	729	727	729	721	748	760	761
Pogeez	383	380	378	367	358	366	378	388	381	399	416
Ratzeburg	13.776	13.848	13.753	13.665	13.694	13.643	13.648	13.718	13.922	14.135	14.230
Römnitz	58	60	73	66	63	58	62	59	64	62	55
Schmilau	604	604	606	605	599	578	578	565	546	538	548
Ziethen	995	1001	1.001	988	982	1.007	1.003	1.007	996	1.002	990
Gesamt	19.957	20.055	19.992	19.864	19.925	19.924	19.966	20.054	20.295	20.561	20.693

*) Für die Gemeinde Groß Sarau wird hier die vollständige Einwohnerzahl aufgeführt, um einen Abgleich mit den Daten des statistischen Landesamtes zu ermöglichen, obwohl bei der Berechnung der Schulverbandsumlagen ortsteilbezogene Einwohnerzahlen zu berücksichtigen sind.

***) Einwohner/innen am 31.03.2013 (vgl. Regelung zum Finanzausgleichsjahr 2014 gem. Haushaltserlass 2014)

***) Einwohner/innen am 31.12.2015 (Einwohnerzahlen zum 31.03.2016 noch nicht vorliegend)

III. Größe des Gemeindegebietes :

Das Gebiet des Schulverbandes Ratzeburg setzt sich aus den Gemeindegebieten der Schulverbandsmitglieder zusammen.

IV. Sonderlasten :

Sonderlasten sind vom Schulverband nicht zu tragen.

**V. Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahre :
(Gesamthaushalt)**

Haushaltsjahr 2013	=	3.999.318,14 €
Haushaltsjahr 2014	=	5.331.300,66 €
Haushaltsjahr 2015	=	6.066.446,98 €

VI. Steuereinnahmen :

Steuereinnahmen sind nicht darstellbar, da sich der Schulverband Ratzeburg zum großen Teil über die Schulverbandsumlagen der Mitgliedsgemeinden finanziert und nicht über eigene Steuereinnahmen verfügt.

VII. Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan :

- keine wesentlichen Abweichungen -

VIII. Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2017 und deren finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre :

- keine -

IX. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren:

(§ 3 Nr. 2 GemHVO-Kameral)

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 01.01.	plus Kredit-aufnahmen	minus Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtl.: Restkredit-ermächtigt. ¹⁾
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€ / Einw.	davon: ¹⁾		TEUR
						Inn. Darlehen TEUR	andere Schulden TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2013	6.800	3.019	216	9.603	478,86	0	9.603	272
Ist - 2014	9.603	272	455	9.420	464,15	0	9.420	1.069
Ist - 2015	9.420	1.300	679	10.041	488,35	0	10.041	826
Soll - 2016	10.041	1.643*	748	10.936	528,49	0	10.936	0
Soll im Haushaltsjahr	10.936	493	923	10.506	507,71	0	10.506	
Soll - 2018	10.506	88	976	9.618	464,79			
Soll - 2019	9.618	88	966	8.740	422,37			
Soll - 2020	8.740	89	956	7.873	380,47			

1) Summen der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

2) Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

* davon Restkreditermächtigung aus 2015 (Haushaltseinnahmerest) in Höhe von rd. 826 T€ sowie in 2016 vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von rd. 817 T€

X. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

(§ 3 Nr. 4 GemHVO-Kameral)

- in TEUR -

	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres ¹⁾	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres ¹⁾
		Zuf.betrag	Zinsen ²⁾		
1. <u>Allgemeine Rücklage *</u>	0	0	0	0	0
2. <u>Sonderrücklage</u> § 19 Abs. 4 Nr. 1	0	0	0	0	0
3. <u>Sonderrücklagen</u> § 19 Abs. 4 Nr. 2	0	0	0	0	0
4. <u>Sonderrücklagen</u> § 19 Abs. 4 Nr. 3	0	0	0	0	0
5. <u>Finanzausgleichsrücklage</u> § 19 Abs. 4 Nr. 4	0	0	0	0	0
6. <u>Sonstige Sonderrücklagen</u>	0	0	0	0	0

¹⁾ Soll-Bestände

²⁾ Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen, als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als innere Darlehen.

^{*}) Im Rahmen der Neuordnung der Schullandschaft durch Zusammenschluss der Schulen zu einer Gemeinschaftsschule zum 2. Schulhalbjahr 2009 wurden die einzelnen Schulrücklagen ebenfalls zu nur noch einer Gesamtrücklage zusammen geführt.

XI.	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben - in EUR -
-----	--

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
1	2018	2019	2020	2021	künftige Jahre
1	2	3	4	5	6
2017	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0
2014	0	0	0	0	0
2013	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich:</i>	0	0	0	0	0
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	87.500	87.500	88.500	0	

XII. Einzelerläuterungen

(Wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ab 5.000,00 € sowie neue Haushaltsstellen)

Verwaltungshaushalt :

Haushaltsstelle	Begründung
200.1623 Schulverbandsumlage - Schullast -	Zur Finanzierung der in allen Unterabschnitten nicht durch andere Einnahmen gedeckten Kosten wird eine Schulverbandsumlage in der veranschlagten Höhe erhoben.
200.1624 Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	Die Schulverbandsumlage für die Schulbaulast wird in Höhe der Zins- und Tilgungsleistungen für alle noch zu bedienenden Darlehen veranschlagt.
200.6753 Erstattung von Betriebs- u. Verwaltungskosten	Für die Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ist gemäß Vereinbarung ein Betrag in Höhe von 10,4 % des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes an die Stadt Ratzeburg zu entrichten.
211.7124 Kostenanteil Sporthallen	Der aus Gründen der Transparenz eingeführte Kostenausgleich zwischen den Schulen für die Mitbenutzung der Vorstadt-Sporthallen sinkt im Jahr 2017 um insgesamt 4.700 € (s. 2153.1629).
2153.1629 Kostenausgleich Schulen	Die Veranschlagung des Haushaltsansatzes erfolgt analog zu den Ausgabepositionen bei den Haushaltsstellen 211.7124 und 2812.7124. Aufgrund des im Unterabschnitt 2153 (Sporthallen Vorstadt) reduzierten Zuschussbedarfs kann der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um 15.400 € gesenkt werden.
2153.5000 Gebäudeunterhaltung	Für die anstehenden Reparaturarbeiten an der Lüftungsanlage, den Austausch von Türen zu den Umkleiden sowie die Instandsetzung der Niederspannungshauptverteilung werden reguläre Bauunterhaltungsmittel in Höhe von 40.000 € benötigt.
270.1627 Erstattung Schulkosten- beiträge	Die zu veranschlagenden Einnahmen sind abhängig von der Schülerzahl und der Höhe des festgesetzten Schulkostenbeitrages für die Pestalozzische Schule Ratzeburg .

Verwaltungshaushalt :

Haushaltsstelle	Begründung
2812.1627 Erstattung Schulkosten- beiträge	Die zu veranschlagenden Einnahmen sind abhängig von der Schülerzahl und der Höhe des festgesetzten Schulkostenbeitrages für die Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen .
2812.7124 Kostenanteil Sporthallen	Der aus Gründen der Transparenz eingeführte Kostenausgleich zwischen den Schulen für die Mitbenutzung der Vorstadt-Sporthallen sinkt im Jahr 2017 um insgesamt 10.700 € (s. 2153.1629).
UA 2813 Offene Ganztagschule	Die gestiegenen Teilnehmerzahlen am offenen Ganztagsangebot lassen die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um 23.000 € steigen. Ebenso ergeben sich dadurch auch erhöhte Ausgaben in Höhe von insgesamt 36.200 €.
UA 290 Schülerbeförderung	Für die laufenden Schülerbeförderungskosten (HHSt. 290.6390) erhält der Schulverband vom Kreis eine Zuweisung in Höhe von 2/3 der Kosten. Darüber hinaus werden seit 2013 die ÖPNV-Kosten von 82.000 € separat im Haushalt dargestellt (HHSt. 290.6394). Die saldierten Kosten im UA 290 belaufen sich auf 186.200 €.
xxx.4140-4440 Personalausgaben	Die Gesamt-Personalkosten steigen im Vergleich zum Vorjahr um 63.500 €. Grund hierfür sind personelle Veränderungen gemäß Stellenplan, tarifliche Stufensteigerungen sowie tarifliche Entgelterhöhungen für alle Beschäftigten.
910.8070 Zinsen	Die Zinsbelastung für das HH-Jahr 2017 beträgt voraussichtlich 176.700 € und ist abhängig von der Höhe der aufzunehmenden Kredite und dem Zeitpunkt einer möglichen Kreditaufnahme.
910.8600 Zuführung zum Vermögenshaushalt	Bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt handelt es sich um die Mindestzuführung in Höhe der in 2017 voraussichtlich zu leistenden Tilgungsbeträge von 922.700 €.

Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Begründung
211.9350	Haushaltsmittel in Höhe von 13.000 € für die Ergänzung und Erneuerung des vorhandenen Klassenmobiliars (Stühle, Tische, Klassenschränke usw.) an der Grundschule Ratzeburg . Ebenso ist eine Erstazbeschaffung des Mähwerkes für den am Grundschulstandort St. Georgsberg befindlichen Trecker erforderlich.
211.029.9400	Für die Installation eines Schulnetzwerkes, welches überwiegend für Unterrichtszwecke am Grundschulstandort Vorstadt dienen soll, sowie für die Einrichtung entsprechender Amoktechnik benötigte Mittel in Höhe von zusammen 145.000 €.
211.030.9400	Auch am Grundschulstandort St. Georgsberg ist die Installation eines Schulnetzwerkes für Unterrichtszwecke angedacht. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf insgesamt 75.000 €.
2153.010.9400	Die vorhandene Sicherheitsbeleuchtung an der Riemannhalle ist altersbedingt abgängig und entspricht nicht mehr den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Auf der Grundlage der vorhandenen Gegebenheiten wurde zwischen Verwaltung und einem Fachplaner ein Konzept erstellt; die Kosten für eine notwendige Erneuerung belaufen sich auf 130.000 €.
2153.011.9400	Durch die Installation eines Aufzuges in den vorhandenen Schacht der Riemannhalle (2153.008.9400) entstehen Lagerprobleme, da dieser zurzeit als Hauptstuhllager genutzt wird. Als Lösung soll eine Fertiggarage zwischen den beiden Vorstadthallen dienen, die zugleich als Lager für die Bühnenteile genutzt werden könnte. Die Kosten belaufen sich auf 15.000 €.
270.9356, 270.001.9355 Pestalozzischule	Mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von zusammen 8.600 € sollen Neu- oder Ersatzanschaffungen (Kleininventar und Lehrmittel ab Wertgrenze 150,- €/netto) realisiert werden. Unter anderem werden neue Laptops, Beamer sowie zehn Schülertische benötigt. Ebenso ist der Erwerb diverser Tests (IDS, WAIS-IV) vorgesehen, um eine entwicklungspsychologische Bestimmung für die kognitive Entwicklung (Intelligenz) und die sprachsonderpädagogische und allgemeine Entwicklung der Schulkinder zu ermöglichen.
2812.9350-9356 Gemeinschaftsschule	Für die Beschaffung diverser Lehrmittel sowie die Ergänzung des Inventars (Videokamera, Mobiliar, digitale Whiteboards usw.) werden insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 61.700 € bereitgestellt.

Vermögenshaushalt**Haushaltsstelle****Begründung**

910.3000	Analog zur Veranschlagung im Verwaltungshaushalt erfolgt hier die entsprechende Veranschlagung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (siehe auch HH-Stelle: 910.8600).
910.3778	Wegen der Langlebigkeit der Baumaßnahmen erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von voraussichtlich 492.800 €.
910.9778	Für die Tilgung von Darlehen werden die erforderlichen Haushaltsmittel von 922.700 € bereitgestellt.

XIII. Anzahl der Schul- und Klassenräume sowie Sportstätten

Schule	Schulklassen	Klassenräume	Fachräume	Turnhallen
Grundschule, Standort St. Georgsberg	17	22 ¹⁾	4	1
Grundschule, Standort Vorstadt	17	13 ²⁾	2	2
Gemeinschaftsschule	30 + 2 DaZ-Klassen, je eine am Standort OGS Riemannstr. 3 und LG	29 ³⁾	17	
Schule für Lernbehinderte	4 Stufen *)	5	1	0

*) Lerngruppen in 4 Stufen: 1. u. 2. Stufe umfassen Kl. 1 - 6; 3. Stufe umfasst Kl. 7 - 8; 4. Stufe umfasst Kl. 9

¹⁾ 22 Klassenräume, davon werden sechs von der OGS, einer als Computerraum und zwei als Konferenz-/Mehrzweckraum genutzt.

²⁾ Es stehen 13 Klassenräume sowie zwei kleine Klassenräume mit Gruppenraum im Grundschulbereich zur Verfügung.

³⁾ Es werden zurzeit 2 Fachräume als Klassenräume genutzt.

XIV. Höhe der für die Lernmittelfreiheit bereit zu stellenden Beträge für das Haushaltsjahr 2017

Seit 1991 werden die Mindestbeträge für die freien Lernmittel nicht mehr vom Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein festgesetzt.

Gemäß § 13 (4) SchulG 2007 stellen die Schulträger jährlich die zur Beschaffung der freien Lernmittel (Schulbücher / Gegenstände, die ausschließlich im Unterricht eingesetzt werden und in der Schule verbleiben / zur Unfallverhütung vorgesehene Schutzkleidung) erforderlichen Haushaltsmittel bereit.

Bei der Berechnung der vom Schulverband Ratzeburg bereit zu stellenden Haushaltsmittel werden nachfolgende Beträge pro Schüler/-in zu Grunde gelegt:

<u>Schulart</u>	<u>Betrag</u>
<u>Grundschule</u>	
Klassenstufen 1 bis 4	23,50 €
<u>Gemeinschaftsschule</u>	
Klassenstufe 5 bis 10	42,00 €
<u>Schule für Lernbehinderte</u>	
Klassenstufe 1 bis 9	43,50 €

XV. Bewirtschaftungs- und Deckungsgrundsätze

1. Grundsatz der Gesamtdeckung, Bildung von Budgets (§ 15 GemHVO-Kameral)

Auf der Grundlage des § 15 Abs. 1 der GemHVO-Kameral dienen

1. die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes insgesamt zur Deckung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes,
2. die Einnahmen des Vermögenshaushaltes insgesamt zur Deckung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes.

2. Bewirtschaftung und Überwachung der Haushaltsmittel (§§ 24 bis 26 GemHVO-Kameral)

1. Die Einnahmen der Gemeinde (des Schulverbandes Ratzeburg) sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen; ihr Eingang ist zu überwachen.
2. Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung aller Ausgaben im Haushaltsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.
3. Die Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln, einschließlich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, ist auf geeignete Weise zu überwachen. Die bei den einzelnen Haushaltsstellen noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel müssen ständig zu erkennen sein.
4. Die Ausgabenansätze des Vermögenshaushaltes dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden. Vor Beginn einer Maßnahme nach § 9 Abs. 4 GemHVO-Kameral müssen mindestens eine Kostenberechnung und ein Bauzeitplan vorliegen.

Die Zuständigkeit für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ergibt sich aus der im Haushaltsplan in der Rubrik 'Bew.Stelle' (= mittelbewirtschaftende Dienststelle) dargestellten Organisationsziffer.

3. Deckungsfähigkeiten (§§ 16 und 17 GemHVO-Kameral)

3.1 Zweckbindung von Einnahmen („unechte Deckungsfähigkeit mit Zweckbindung“)

Nach § 16 Absatz 1 der GemHVO-Kameral dürfen folgende, zweckgebundene Mehreinnahmen nur für folgende Mehrausgaben verwendet werden:

A) Verwaltungshaushalt:

<u>Mehreinnahme-Haushaltsstelle</u>	<u>für</u>	<u>Mehrausgabe-Haushaltsstelle</u>	<u>Deck.-Kreis</u>
211.1502 Erstattung Versicherungsschäden		211.5224 Versicherungsschäden	1
211.1506 Erstatt.Vers.Schäden Sporthalle		211.5225 Versicherungsschäden Sporthalle	2
2153.1107 Benutzungsentgelte Teppichboden		2153.5409 Reinigung Teppichboden	3
2153.1502 Erstatt.Vers.Schäden Riemannhalle		2153.5224 Versicherungsschäden Riemannhalle	4
2153.1506 Erst. Vers.Schäden Kleine Turnhalle		2153.5225 Versicherungsschäden Kl. Turnhalle	5
270.1502 Erstattung Versicherungsschäden		270.5224 Versicherungsschäden	6
2812.1502 Erstattung Versicherungsschäden		2812.5224 Versicherungsschäden	7
2812.1682 Erstattung durch VHS (EDV)		2812.5763 Sachkosten Nutzung EDV (VHS)	8
2813.1122 Essensbeiträge OGS		2813.6024 Verpflegungskosten OGS	9
290.1720 Zuweisung Kreis (Schülerbeförderung)		290.6390 Schülerbeförderung	10
211.1767 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)		211.6607 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)	11
2813.1765 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)		2813.6605 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)	12
2813.1766 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)		2813.6606 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)	13
211.1768 zweckgeb. Spenden (Projekt Musikklassen)		211.5920 Kosten Musikklassen	14

B) Vermögenshaushalt:

- keine -

3.2 Gegenseitige (echte) Deckungsfähigkeiten

Im Verwaltungshaushalt:

3.2.1 Personalausgaben

Gemäß § 17 Abs. 1 GemHVO-Kameral werden alle Personalausgaben in den einzelnen Unterabschnitte wie folgt für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

Unterabschnitt		Gruppierungsziffern	Deck.-Kreis
200	Allgemeine Schulverwaltung	4000, 4001, 4002	
211	Grundschule (zwei Standorte)	4140, 4340, 4440	
270	Pestalozzischule	4140, 4340, 4440	20
2812	Gemeinschaftsschule	4140, 4340, 4440	
2813	Offene Ganztagschule	4002, 4140, 4163, 4340, 4440	

3.2.2 Unterabschnitte

Gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO-Kameral werden alle Ausgabeansätze in den einzelnen Unterabschnitten für gegenseitig deckungsfähig erklärt, jedoch mit Ausnahme

- der Haushaltsansätze für die Personalausgaben (gesonderte Deckungsfähigkeit gem. Ziff. 3.2.1),
- der Haushaltsansätze bei den Haushaltsstellen mit gesonderter Deckungsfähigkeit gem. Ziff. 3.2.3 .

Darüber hinaus sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit 'kraft Gesetzes' ferner ausgenommen

- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 6601 (Verfügunsmittel),
- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 6611 (Vermischte Ausgaben),
- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 8500 (Deckungsreserve).

3.2.3 Einzelhaushaltsstellen

Gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO-Kameral werden nachfolgende Ausgabeansätze in den einzelnen Unterabschnitte wie folgt für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

Unterabschnitt		Gruppierungsziffern	Deck.-Kreis
211	Grundschule (zwei Standorte)	5000, 5020, 5022, 5112, 5114	30
		5412 bis 5420	31
2153	Sporthallen Vorstadt	5000, 5011, 5020	32
		5412 bis 5421	33
270	Pestalozzschule	5000, 5022, 5112, 5114	34
		5412 bis 5415, 5420	35
2812	Gemeinschaftsschule	5000, 5001, 5112, 5114	36
		5412 bis 5415, 5420	37

Im Vermögenshaushalthaushalt:

- keine -

3.2.4 Erhöhung der Ausgabeansätze

Nach § 17 Abs. 6 GemHVO-Kameral können (bei Deckungsfähigkeiten nach den Absätzen 1 bis 3) die deckungsberechtigten Ausgabeansätze zu Lasten der deckungspflichtigen Ausgabeansätze sowie die deckungsberechtigten Haushaltsausgabereste zu Lasten der deckungspflichtigen Haushaltsausgabereste erhöht werden.

4. Übersicht über die vergebenen Deckungskreise

Für die in den einzelnen Unterabschnitten erklärten, gegenseitigen Deckungsfähigkeiten gemäß Ziffer 3.2.2 wurden folgende Deckungskreise vergeben (verbleibende Haushaltsstellen, die nicht in den Deckungskreisen der Ziffern 3.2.1 und 3.2.3 enthalten sind):

Unterabschnitt		Deck.-Kreis
200	Schulverwaltung	40
211	Grundschule (zwei Standorte)	41
2153	Sporthallen Vorstadt	42
270	Pestalozzischule	43
2812	Gemeinschaftsschule	44
2813	Offene Ganztagschule	45

5. Übersicht über die mittelbewirtschaftenden Dienststellen (Bew. Stelle)

Bew.Stelle	Fachbereich/-dienst	Funktion	Name
1/11	Zentrale Dienste	Personalsachbearbeitung	Herr Weindock
1/11.1	Zentrale Dienste	Personalsachbearbeitung	Frau Klein
2/20	Finanzen	Haushaltssachbearbeitung	Herr Koop
4/4	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Fachbereichsleitung	Herr Jakubczak
4/40.1	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Sachbearbeitung Schulangelegenheiten	Frau Jessen
4/40.2	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Bauunterhaltung/Bewirtschaftung	Herr Grimm
4/40.3	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Sachbearbeitung Kindertagesstätten	Frau Born
4/40.4	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Sachbearbeitung Jugend/Sport	Frau Glomp
6/6	Stadtplanung, Bauen, Liegenschaften	Fachbereichsleitung	Herr Wolf
6/66.1	Stadtplanung, Bauen, Liegenschaften	Tiefbau und Grünflächen	Herr Meyer

XVI. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

Übertragung von Ausgabeermächtigungen (§ 18 GemHVO-Kameral)

A) Verwaltungshaushalt : (§ 18 Abs. 1 GemHVO-Kameral))

Im Verwaltungshaushalt

1. sind die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gruppen 50 und 51) 'kraft Gesetzes' übertragbar,
2. können andere Ausgaben, die zu einem Budget gehören, ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden,
3. können andere Ausgaben, die nicht zu einem Budget gehören, ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert.

Die Ausgaben bleiben bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

B) Vermögenshaushalt : (§ 18 Abs. 2 GemHVO-Kameral))

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

(Verpflichtungsermächtigungen sind keine Ausgaben und deshalb nicht übertragbar.)

XVII. Haushaltswirtschaftliche Sperre (§ 27 GemHVO-Kameral)

- keine -

Umlagebeschluss

Umlagebeschluss des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2017

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg hat in ihrer Sitzung am 21.12.2016 beschlossen:

Nach dem festgestellten Haushaltsplan für das Jahr 2017 entfallen auf die den Schulverband Ratzeburg bildenden Gemeinden

	im Verwaltungshaushalt EUR	im Vermögenshaushalt EUR
Schulverbandsumlage - Schullast -	2.369.100,00	0,00
Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	1.099.400,00	0,00
Gesamt	3.468.500,00	0,00

Die Verteilung der Schulverbandsumlagen gemäß § 56 Abs. 2 des Schulgesetzes (SchulG) auf die Mitgliedsgemeinden ist auf den nachstehenden Seiten näher dargestellt.

23909 Ratzeburg, __.12.2016

Schulverband Ratzeburg

(V o ß)
Schulverbandsvorsteher

Schulverbandsumlagen

inklusive Zusammenstellung

Haushalt 2017

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2017Verwaltungshaushalt

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durchschnitt	in %	2.369.100
		2014	2015	2016	Summe			Umlage nach Schülerzahlen
1	Albsfelde	3	1	2	6	2,00	0,15%	3.553,65 €
2	Bäk	70	71	64	205	68,33	5,29%	125.325,39 €
3	Buchholz	12	9	12	33	11,00	0,85%	20.137,35 €
4	Einhaus	20	19	26	65	21,67	1,68%	39.800,88 €
5	Fredeburg	3	3	2	8	2,67	0,21%	4.975,11 €
6	Giesensdorf	5	5	8	18	6,00	0,46%	10.897,86 €
7	Gr. Disnack	2	4	2	8	2,67	0,21%	4.975,11 €
8	Gr. Sarau	9	9	12	30	10,00	0,77%	18.242,07 €
9	Harmsdorf	21	25	25	71	23,67	1,83%	43.354,53 €
10	Kittlitz	6	6	9	21	7,00	0,54%	12.793,14 €
11	Kulpin	10	13	11	34	11,33	0,88%	20.848,08 €
12	Mechow	8	7	7	22	7,33	0,57%	13.503,87 €
13	Mustin	40	41	39	120	40,00	3,09%	73.205,19 €
14	Pogeez	19	17	27	63	21,00	1,62%	38.379,42 €
15	Ratzeburg	950	945	969	2.864	954,67	73,86%	1.749.817,26 €
16	Römnitz	0	0	0	0	0,00	0,00%	- €
17	Schmilau	34	34	31	99	33,00	2,55%	60.412,05 €
18	Ziethen	73	72	66	211	70,33	5,44%	128.879,04 €
	Gesamt	1.285	1.281	1.312	3.878	1.292,67	100,00%	2.369.100,00 €

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2017

- Verwaltungshaushalt -

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Hälfte der Umlage nach Schülerzahl	Finanzkraft	in %	Hälfte der Umlage nach Finanzkraft	1.099.400
		2014	2015	2016	Summe							Gesamt- umlage
1	Albsfelde	3	1	2	6	2,00	0,15%	824,55 €	75.355,00 €	0,38%	2.088,86 €	2.913,41 €
2	Bäk	70	71	64	205	68,33	5,29%	29.079,13 €	905.476,00 €	4,53%	24.901,41 €	53.980,54 €
3	Buchholz	12	9	12	33	11,00	0,85%	4.672,45 €	239.229,00 €	1,20%	6.596,40 €	11.268,85 €
4	Einhaus	20	19	26	65	21,67	1,68%	9.234,96 €	382.435,00 €	1,92%	10.554,24 €	19.789,20 €
5	Fredeburg	3	3	2	8	2,67	0,21%	1.154,37 €	47.889,00 €	0,24%	1.319,28 €	2.473,65 €
6	Giesensdorf	5	5	8	18	6,00	0,46%	2.528,62 €	142.276,00 €	0,71%	3.902,87 €	6.431,49 €
7	Gr. Disnack	2	4	2	8	2,67	0,21%	1.154,37 €	80.088,00 €	0,40%	2.198,80 €	3.353,17 €
8	Gr. Sarau	9	9	12	30	10,00	0,77%	4.232,69 €	199.082,37 €	1,00%	5.497,00 €	9.729,69 €
9	Harmsdorf	21	25	25	71	23,67	1,83%	10.059,51 €	298.990,00 €	1,50%	8.245,50 €	18.305,01 €
10	Kittlitz	6	6	9	21	7,00	0,54%	2.968,38 €	232.853,00 €	1,17%	6.431,49 €	9.399,87 €
11	Kulpin	10	13	11	34	11,33	0,88%	4.837,36 €	208.950,00 €	1,05%	5.771,85 €	10.609,21 €
12	Mechow	8	7	7	22	7,33	0,57%	3.133,29 €	109.030,00 €	0,55%	3.023,35 €	6.156,64 €
13	Mustin	40	41	39	120	40,00	3,09%	16.985,73 €	722.536,00 €	3,62%	19.899,14 €	36.884,87 €
14	Pogeez	19	17	27	63	21,00	1,62%	8.905,14 €	624.705,00 €	3,13%	17.205,61 €	26.110,75 €
15	Ratzeburg	950	945	969	2.864	954,67	73,86%	406.008,42 €	14.103.236,00 €	70,61%	388.143,17 €	794.151,59 €
16	Römnitz	0	0	0	0	0,00	0,00%	0,00 €	54.725,00 €	0,27%	1.484,19 €	1.484,19 €
17	Schmilau	34	34	31	99	33,00	2,55%	14.017,35 €	596.651,00 €	2,99%	16.436,03 €	30.453,38 €
18	Ziethen	73	72	66	211	70,33	5,44%	29.903,68 €	943.645,00 €	4,73%	26.000,81 €	55.904,49 €
Gesamt		1.285	1.281	1.312	3.878	1.292,67	100,00%	549.700,00 €	19.967.151,37 €	100,00%	549.700,00 €	1.099.400,00 €

Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2017

Lfd. Nr.	Gemeinde	Verwaltungshaushalt		Summe	Vermögens- haushalt	Summe Ansatz 2017	Summe Nachtrag 2016	mehr/ weniger (-)
		-Schullast-	-Schulbaulast-					
1	Albsfelde	3.553,65 €	2.913,41 €	6.467,06 €	0,00 €	6.467,06 €	7.708,47 €	-1.241,41 €
2	Bäk	125.325,39 €	53.980,54 €	179.305,93 €	0,00 €	179.305,93 €	187.810,14 €	-8.504,21 €
3	Buchholz	20.137,35 €	11.268,85 €	31.406,20 €	0,00 €	31.406,20 €	28.572,75 €	2.833,45 €
4	Einhaus	39.800,88 €	19.789,20 €	59.590,08 €	0,00 €	59.590,08 €	52.370,78 €	7.219,30 €
5	Fredeburg	4.975,11 €	2.473,65 €	7.448,76 €	0,00 €	7.448,76 €	8.543,74 €	-1.094,98 €
6	Giesensdorf	10.897,86 €	6.431,49 €	17.329,35 €	0,00 €	17.329,35 €	14.063,01 €	3.266,34 €
7	Gr. Disnack	4.975,11 €	3.353,17 €	8.328,28 €	0,00 €	8.328,28 €	9.314,86 €	-986,58 €
8	Gr. Sarau	18.242,07 €	9.729,69 €	27.971,76 €	0,00 €	27.971,76 €	21.855,33 €	6.116,43 €
9	Harmsdorf	43.354,53 €	18.305,01 €	61.659,54 €	0,00 €	61.659,54 €	55.297,66 €	6.361,88 €
10	Kittlitz	12.793,14 €	9.399,87 €	22.193,01 €	0,00 €	22.193,01 €	18.565,57 €	3.627,44 €
11	Kulpin	20.848,08 €	10.609,21 €	31.457,29 €	0,00 €	31.457,29 €	25.567,07 €	5.890,22 €
12	Mechow	13.503,87 €	6.156,64 €	19.660,51 €	0,00 €	19.660,51 €	20.449,17 €	-788,66 €
13	Mustin	73.205,19 €	36.884,87 €	110.090,06 €	0,00 €	110.090,06 €	100.492,37 €	9.597,69 €
14	Pogeez	38.379,42 €	26.110,75 €	64.490,17 €	0,00 €	64.490,17 €	47.448,97 €	17.041,20 €
15	Ratzeburg	1.749.817,26 €	794.151,59 €	2.543.968,85 €	0,00 €	2.543.968,85 €	2.427.085,18 €	116.883,67 €
16	Römnitz	0,00 €	1.484,19 €	1.484,19 €	0,00 €	1.484,19 €	1.360,80 €	123,39 €
17	Schmilau	60.412,05 €	30.453,38 €	90.865,43 €	0,00 €	90.865,43 €	91.170,64 €	-305,21 €
18	Ziethen	128.879,04 €	55.904,49 €	184.783,53 €	0,00 €	184.783,53 €	185.823,49 €	-1.039,96 €
	Gesamt	2.369.100,00 €	1.099.400,00 €	3.468.500,00 €	0,00 €	3.468.500,00 €	3.303.500,00 €	165.000,00 €

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast und Schulbaulast- für die Jahre 2017 - 2020

- Verwaltungshaushalt -

lfd. Nr.	Gemeinde	3.468.500 €	Anteil in %	3.538.300 €	3.537.500 €	3.536.600 €
		2017		2018	2019	2020
1	Albsfelde	6.467,06 €	0,19%	6.597,20 €	6.595,71 €	6.594,03 €
2	Bäk	179.305,93 €	5,17%	182.914,28 €	182.872,92 €	182.826,40 €
3	Buchholz	31.406,20 €	0,91%	32.038,22 €	32.030,97 €	32.022,82 €
4	Einhaus	59.590,08 €	1,72%	60.789,27 €	60.775,52 €	60.760,06 €
5	Fredeburg	7.448,76 €	0,21%	7.598,66 €	7.596,94 €	7.595,01 €
6	Giesensdorf	17.329,35 €	0,50%	17.678,09 €	17.674,09 €	17.669,59 €
7	Gr. Disnack	8.328,28 €	0,24%	8.495,88 €	8.493,96 €	8.491,80 €
8	Gr. Sarau	27.971,76 €	0,81%	28.534,66 €	28.528,21 €	28.520,95 €
9	Harmsdorf	61.659,54 €	1,78%	62.900,37 €	62.886,15 €	62.870,15 €
10	Kittlitz	22.193,01 €	0,64%	22.639,62 €	22.634,50 €	22.628,74 €
11	Kulpin	31.457,29 €	0,91%	32.090,34 €	32.083,08 €	32.074,92 €
12	Mechow	19.660,51 €	0,57%	20.056,16 €	20.051,62 €	20.046,52 €
13	Mustin	110.090,06 €	3,17%	112.305,51 €	112.280,12 €	112.251,55 €
14	Pogeez	64.490,17 €	1,86%	65.787,97 €	65.773,09 €	65.756,36 €
15	Ratzeburg	2.543.968,85 €	73,34%	2.595.163,61 €	2.594.576,85 €	2.593.916,75 €
16	Römnitz	1.484,19 €	0,04%	1.514,06 €	1.513,72 €	1.513,33 €
17	Schmilau	90.865,43 €	2,62%	92.694,00 €	92.673,05 €	92.649,47 €
18	Ziethen	184.783,53 €	5,33%	188.502,11 €	188.459,49 €	188.411,54 €
	Gesamt	3.468.500 €	100,00%	3.538.300 €	3.537.500 €	3.536.600 €

Weitere Unterlagen zum

Verwaltungshaushalt 2017 nebst Fortschreibung der Finanzplanung bis 2020

sowie

Vermögenshaushalt 2017 mit Investitionsprogramm bis 2020

→ siehe Unterlagen zum I. Nachtragshaushalt 2016